

Gesamtwerk des Autors Michael Meyer zum jüdischen Leben in Dierdorf erneut gewürdigt



Kreis Neuwied/Dierdorf. Im Heimatjahrbuch **2017** des Landkreises Neuwied¹ wurden die Erinnerungen an das jüdische Leben des Dierdorfer Autors Michael Meyer erneut gewürdigt. „*Michael Meyer ist hiermit ein Werk gelungen, ... das in der Judaica einen besonderen Platz und eine dementsprechende Würdigung verdient*“, so Dr. Reinhard Lahr vom Roentgen-Museum Neuwied.

Hier der Text aus der Rubrik „*Neue heimatkundliche Literatur*“ (S. 354ff):

„Ich nehme Bezug auf die Besprechung der ersten drei Bände besagter Reihe, die im Heimatjahrbuch 2015 erschien. Auch in den drei Folgebänden steht explizit das Leben der aus Dierdorf stammenden, dauerhaft oder nur zeitweise hier wohnenden Juden einschließlich ihrer weitläufigen Verwandtschaft im Vordergrund, wobei das Netz ihrer Beziehungen zu 740 Orten in Deutschland und weiteren 300 Orten im Ausland geknüpft wird. Band 4 setzt mit dem Jahr 1828 ein und bildet die jüdischen Familien seit dieser Zeit ab, eben auch solche die sich ab 1880 nur vorübergehend hier aufhielten. Band 5, der mit dem Begriff „Lebenswege“ überschrieben ist, steht in direktem Bezug zu dem vorherigen Band und beleuchtet tiefgründig die damaligen Lebensverhältnisse und Beziehungen der Personen und Familien zu ihrem Umfeld. Nach der Lektüre erschließt sich dem beeindruckten Leser, welche Verluste in allen gesellschaftlichen Bereichen die Vertreibung und Ermordung der Juden mit sich brachte. Beeindruckend ist, dass Dierdorf als Mittelzentrum und Kleinstadt des vorderen Westerwaldes einen zentralen Knotenpunkt jüdischen Lebens bildete, von wo aus Ableger und Verzweigungen zu mehr als 600 Orten in Deutschland ausgingen. Ein ausführliches Personen-, Orts- und Sachregister eröffnet dem Leser die schnelle Suche. Daneben bietet ein guter Fußnotenapparat umfangreiche Hintergrundinformationen.

Der sechste Band geht explizit auf die Flucht jüdischer Mitbürger nach Übersee, also die Schiffe und deren Passagen ein, bildet alle Dampfer farbig ab. Er ist nicht mehr – wie auch die Bände zuvor – nur auf das jüdische Leben in Dierdorf ausgerichtet, sondern spannt den Bogen zu zahlreichen deutschen Juden, deren Bezüge zu Dierdorf nur noch rudimentär waren. Somit müsste aus dem Titel eigentlich im Laufe der Zeit weitgreifender „Jüdisches Leben in Deutschland“ erwachsen, wurden doch Kontakte und Bezüge in weiten Netzwerken nach vielen Orten, auch in Übersee, geknüpft.

Michael Meyer ist hiermit ein Werk gelungen, das – mehr als 70 Jahre nach dem Holocaust, aus regionalen Bezügen erwachsend national und international übergreifend – in der Judaica einen besonderen Platz und eine dementsprechende Würdigung verdient.“



Dierdorf, im November 2016
Michael Meyer
Email: erinnerung.dierdorf@gmx.de

¹ **Neuwied Landkreis** Heimat-Jahrbuch 2017 Landkreis Neuwied [Buch]. - Neuwied : [s.n.], 2016. - S. 372. - ISBN 978-3-9818047-2-0